

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1543/2020
Amt/Aktenzeichen 61/Dezernat V 61/60	Datum 19.10.2020	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 27.10.2020			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	10.11.2020	Ö
Stadtrat	Entscheidung	18.11.2020	Ö

Betreff: Überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 1.370.800 € zur Erfüllung der Pflichtaufgaben und Abwehr von Gefahren
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 21.10.2020 gez. Eder Katrín Eder Beigeordneter
Mainz, 27.10.2020 gez. Ebling Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 1.370.800 € im Teilergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes.

1. Sachverhalt

Bereits in den vergangenen Jahren waren die Mittel im Ergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes meist Mitte des Jahres nicht mehr ausreichend und es mussten im Rahmen von Beschlussvorlagen überplanmäßig aufgestockt werden.

Für das Jahr 2020 ist ebenfalls absehbar, dass die Mittel zur Erfüllung der Pflichtaufgaben und der gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen sowie zur Abwehr von Gefahren nicht ausreichen werden. Derzeit stehen unter Berücksichtigung der bereits gebundenen Mittel noch rund 50.000 € zur Verfügung, die erfahrungsgemäß für unvorhergesehene Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Erfüllung der laufenden Pflichtaufgaben nicht bis zum Jahresende ausreichen werden.

Die größten Aufwendungen im Ergebnishaushalt des Amtes entstehen im Bereich des Infrastrukturvermögens.

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet u. a. die öffentliche Beleuchtung, Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Winterdienst, Verkehrssicherungsmaßnahmen wie Schulwegsicherung, Unterhaltung der Lichtsignalanlagen u. v. m. mit jährlichen Fixkosten durch bestehende vertragliche Verpflichtungen.

Hinzu kommen regelmäßig nicht absehbare und kurzfristig durchzuführende Arbeiten im Bereich Straßen und Verkehrssicherung, die zur Abwehr von Gefahren vorgenommen werden müssen.

Nachfolgend die Aufstellung der 2020 noch zusätzlich benötigten Mittel:

Die bis Ende des Jahres noch anstehenden, unabweisbaren Ausgaben für folgende Maßnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Infrastrukturvermögen:

- **Hochstraße Mombach** **342.000 €**
Realisierung der ebenerdigen Verkehrsführung
An der Hochstraßenbrücke haben Sonderprüfungen stattgefunden, bei denen große Schäden in Form von losen Betonteilen festgestellt wurden. Hier mussten bereits Sicherungsmaßnahmen in Form von Absicherungsnetzen durchgeführt werden. Mittlerweile steht fest, dass weder ein Abriss mit Ersatzneubau noch eine Grundsicherung des Bauwerkes eine auf Dauer tragfähige Lösung darstellen. Daher ist beabsichtigt, den Brückenverkehr ausschließlich auf die sogenannte Nullebene zu verlagern. Zwingende Voraussetzung hierfür ist die verkehrliche Anpassung des Knotenpunktes Rheinallee / Zwerchallee (KP4) sowie bauliche Maßnahmen, die noch 2020 umgesetzt werden sollen und im Maßnahmenplan Baustellenmanagement bereits enthalten sind. Ein Antrag auf Förderung beim Ministerium wird derzeit vorbereitet und kurzfristig erstellt. (siehe Kostenschätzung Anlage 1)
- **Ingenieurbauwerke** **255.000 €**
Zwingende Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren (siehe Anlage 2)

- Zusätzliche Mittel für den Wirtschaftsbetrieb**

Der Wirtschaftsbetrieb stellt seine geleisteten Arbeiten der Stadt Mainz in Rechnung. Dies ist über Verträge geregelt. Im 1. Halbjahr wurden bereits Mittel abgerufen. Weitere 160.000 € werden bis zum Jahresende folgen.

Durch die hohe Anzahl an laufenden Bau- und Förderprojekten (z.B. Münsterplatz, Schillerstraße, Boppstraße, etc.) werden auch höhere Kosten bei den Ingenieurleistungen vom Wirtschaftsbetrieb in Rechnung gestellt.

160.000 €
- Unterhaltungsmittel für die Bauhöfe**

Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes und zur Herstellung der Verkehrssicherheit, stehen bis zum Jahresende noch dringende Maßnahmen an, wie z.B.

 - dringende Deckensanierungsarbeiten in der Moltkestraße
 - Beschaffung von Kaltmischgut für Sofortmaßnahmen
 - Sicherung von Straßeneinbrüchen
 - Ölspurbeseitigung
 - noch nicht vorhersehbare Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit

130.000 €
- Kleinprojekte Straßenbau incl. Radwegenetz**

Vier Maßnahmen zur Verbesserung des Radwegenetzes und eine Maßnahme zur dringenden Herstellung einer Absenkung. (siehe Anlage 3)

45.000 €
- ÖPNV Umlage an Zweckverband RNN**

Der Haushaltsplanansatz für 2020 wurde mit 350.700 € veranschlagt, die Umlage 2020 beträgt allerdings 441.490 € (siehe Anlage 4)

90.800 €
- Sicherheitsrelevante Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten**

an Schilder, Pollern, Spiegeln etc.

48.000 €
- Erneuerungen an verschiedenen Lichtsignalanlagen**

sowie Maßnahmen zur Umsetzung des Luftreinhalteplans und der Vermeidung eines Dieselfahrverbots

100.000 €
- Umweltspur Rheinallee 2. Bauabschnitt**

ebenfalls zur Vermeidung eines Dieselfahrverbotes und zur Verbesserung der Luft soll die

 - Verlegung der Grüninsel im Bereich Tiefgarageneinfahrt,
 - die Neugestaltung der Fußgängerinsel in Höhe der Tiefgarageneinfahrt
 - die Neuanlage der Umweltspur im Bereich der Theodor-Heuss-Brücke
 - der Rückbau des Fahrbahnteilers in Höhe des Schlosses sowie
 - die Neuanlage einer Fahrradfurt in der Rheinallee/Querung Kaiserstraße

(siehe Anlage 5)

200.000 €

2. Lösung:

Bereitstellung der zusätzlich benötigten Mittel zur Realisierung der notwendigen Maßnahmen.

3. Alternativen

keine

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Überplanmäßige Mittelbereitstellung 2020 i.H.v. 1.370.800 € im Ergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes, bei

- **Sachkonto 52330001 - Aufw. Unterhaltung Infrastrukturvermögen**, hiervon auf den Innenaufträgen:
 - L540101014: 342.000 € (Hochstraße Mombach)
 - L540101018: 255.000 € (Ingenieurbauwerke)
 - L540101001: 130.000 € (Unterhaltungsmittel Bauhöfe)
 - L540101001: 11.000 € (Kleinprojekt Diether-von-Isenburg-Str. / Ecke Rheinallee)
 - L540101007: 34.000 € (Kleinprojekte Radwege)
 - L540101005: 48.000 € (sicherheitsrelevante Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten)
 - L540101004
 - L540201004
 - L540301004
 - L540401004: je 25.000 € (Erneuerungen Lichtsignalanlagen)
 - LXXXXXXX: 200.000 € (neu einzurichtender Innenauftrag)

- **Sachkonto 54144001 - Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zwecke an Zweckverbände**, Innenauftrag
 - L540708001: 90.800 €

- **Sachkonto 56290001 - Sonst. Aufw. für Inanspruchnahme v. Rechten & Diensten**
 - L540101001: 160.000 € (Wirtschaftsbetrieb)